



JETZT

REDEST DU.

**100.000 HAUSBESUCHE.
DEMNÄCHST IN DER SEESTADT.**

UNSERE CHALLENGE FÜR EINE LEBENSWERTE SEESTADT

Der Weg zur 2 Millionen Stadt bietet Wien viele Chancen ist aber auch eine Herausforderung. Die Stadt wird jünger, vielfältiger und lebendiger. Es entstehen innovative Geschäftsideen, neue Unternehmen und Jobs. Straßen, Plätze und Grätzl werden belebter, die Kunst- und Kulturszene wird noch vielfältiger und spannender. Wir brauchen aber auch mehr Wohnraum und mehr Plätze in Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen. Dafür müssen wir bestehende Wohngrätzl nachverdichten und aufwerten, aber auch neu bauen: Hier gilt es, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen und die nachhaltige Stadt der Zukunft zu planen.

Mit der Seestadt Aspern entsteht ein neuer Stadtteil mit leistbaren Wohnungen, modernen Büros und hochwertigen Grünflächen, der bestens an die Öffis angebunden ist. Damit ein belebtes Viertel entsteht und keine Schlafstadt, sind uns etwa besonders die Erdgeschoßzonen ein Anliegen. Hier sollen Geschäfte und Cafés die Straße beleben

und eine gute Nahversorgung gewährleisten. Auch wichtige Infrastruktur wie kostenloses WLAN wird in der Seestadt weiter ausgebaut.

Die Garantie für eine Stadtplanung, die auf Lebensqualität achtet und nicht nur auf verwertbare Quadratmeter, gibt's aber nach dem 11. Oktober nur mit einer starken Grünen Handschrift in der Stadtregierung. Eine Handschrift, die dafür sorgt, dass die Versprechen für eine nachhaltige und lebendige Seestadt auch in Zukunft eingelöst werden.

Für uns sind die Wienerinnen und Wiener die wichtigsten StadtgestalterInnen. Sie wissen, was sie in ihrem Grätzl für mehr Wohnqualität brauchen. Daher sind wir seit fast einem Jahr unterwegs, um herauszufinden, was den BürgerInnen am Herzen liegt, wo Probleme angegangen werden müssen und wo es Freude oder auch Sorgen gibt. Am 17. September sind wir in der Seestadt Aspern unterwegs um uns anzuhören, was die Menschen im jüngsten Viertel Wiens bewegt.

■ **Maria Vassilakou**, Vizebürgermeisterin

EDITORIAL



Mag.^a Heidi Sequenz

Liebe BewohnerInnen der Seestadt,

Sie halten die erste Ausgabe unserer Zeitung Grünraum Seestadt in den Händen. Die Themen befassen sich fast ausschließlich mit jenen der Seestadt wie Verkehr, Schule oder Nahversorgung.

Die meisten Anliegen, die von den DonaustädterInnen täglich an uns herangetragen werden, haben mit Verkehr, Lärm, Wohnen, Schule und Umwelt (z.B. Baumfällungen) zu tun. Wir Grüne haben dazu ein klares Angebot und in den letzten 5 Jahren konnten wir zeigen, dass wir Maßnahmen nicht nur ankündigen sondern auch umsetzen. Um nur einige zu nennen: Das 365 Euro Jahresticket, den Ausbau des Radwegenetzes, die Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Ausweitung der 30er Zonen und nicht zuletzt die Vergrößerung des Landschaftsschutzgebietes in der Donaustadt.

Am 11. Oktober wählt Wien. Wenn Sie wollen, dass unsere soziale und nachhaltige Handschrift in der Stadtregierung und im Bezirk weitergeführt und gestärkt wird, dann ersuchen wir um Ihre Unterstützung. Der Bezirksvorsteher hat seine klare Vorliebe für eine SPÖ/ÖVP Koalition in Wien schon laut und deutlich bekannt gegeben. Wollen Sie das?

Viel Spaß beim Lesen

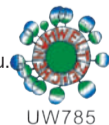
Mag.^a Heidi Sequenz

Klubobfrau Grüne Donaustadt

Kontakt zu den Grünen Donaustadt

- donaustadt@gruene.at
- donaustadt.gruene.at
- www.facebook.com/gruene.donaustadt

IMPRESSUM: Medieninhaberin und Herausgeberin:
Die Grünen – Grüne Alternative Wien, Lindengasse 40, 1070 Wien.
Redaktionsteam: Wolfgang Orgler, Heidi Sequenz,
Thomas Tröbinger. Fotos, wenn nicht anders angegeben:
Heidi Sequenz. Druck: Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau.
Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen
Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



UW785

Österreichische Post AG
Sponsoring Post
Benachrichtigungspostamt
1070 Wien,
Zulassungsnummer: GZ 0220345995
Titel „Newsletter“ 30/2015
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien



WARTEN AUF DEN 30-ER!

FPÖ UND WIRTSCHAFTSKAMMER GEGEN 30ER ZONE IN DER SEESTADT

Der Antrag wurde vor über 6 Monaten gestellt. Seitdem warten die BewohnerInnen der Seestadt auf die Umsetzung. Gegen die Einführung der 30er Zone hat nur die FPÖ gestimmt.

Diese Partei sagt über sich selbst „Wir sind Auto“ und würde es gerne sehen, dass Autos mit 50km/h (und augenzwinkernd darüber) durch die Maria Tuschstraße fahren und möglichst viele Autos die öffentlichen Flächen der Seestadt parkend verstellen. Warum die Wirtschaftskammer die Einführung beeinspruchte? Wir wissen es nicht. Rational war aber auch deren Totalopposition gegen die Fußgängerzone auf der Mariahilfer Straße nicht. Dort machen die Geschäfte seit der Einführung 25% mehr Umsatz. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass die BewohnerInnen jene verkehrsberuhigte und lebenswerte Wohngegend bekommen, die ihnen versprochen wurde!



VOLKSCHULE SEESTADT - ES GEHT JA DOCH



Nun können sich alle VolksschülerInnen der Seestadt freuen. Sie alle fanden Aufnahme, sei es in der Schmetterfantenklasse, bei den Superhelden oder bei den schon etwas älteren Seepiraten. Klingt nach Selbstverständlichkeit? Ist es aber nicht.

Ursprünglich waren ja nur 1. Klassen geplant, aber keine für die 2.-4. Schulstufe. Die Grünen Donaustadt stellten daher einen entsprechenden Antrag im Bezirksparlament. Dieser wurde jedoch von der SPÖ und ÖVP abgelehnt. Mit dem Argument: Zu wenig Anmeldungen. Die Begründung „zu wenig Anmeldungen“ war insofern skurril, weil zum Zeitpunkt der Anmeldung im

Feber 2015 noch viele Familien ihre Meldeadresse nicht in der Seestadt hatten.

Letztendlich hat doch die Vernunft gesiegt. Dies ist vor allem auch den vielen Eltern zu verdanken, die sich vehement dafür engagiert haben, damit ihre Kinder im Volksschulalter in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung zur Schule gehen können.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Schultüten sicher schon ausgepackt. Einen wunderbaren Schulstart wünscht

■ Heidi Sequenz, Klubobfrau Grüne Donaustadt

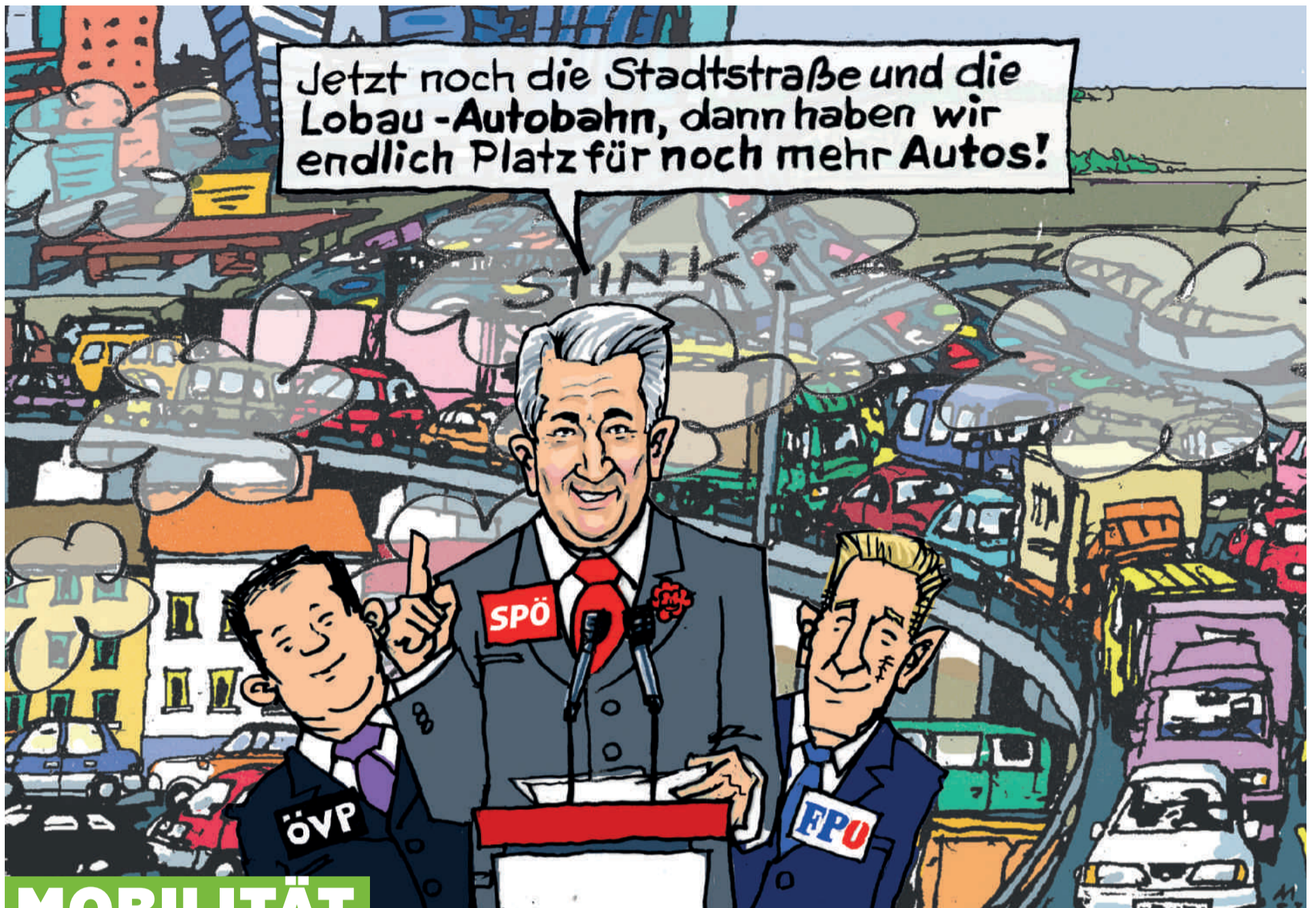
**17. 9. 2015
AB 16:30 UHR
SEESTADT ASPERN
SEEPARK**

Die Grüne Pop-up-Tour ist in allen Ecken Wiens unterwegs. Wir wollen dich und deine FreundInnen treffen. Und wir sind gekommen, um dich zu überzeugen.

Alle Termine und News findest du auf WIEN.GRUENE.AT/POP-UP-TOUR. Sei dabei!

#PopUpTour

DIE GRÜNEN
WIEN.GRUENE.AT



MOBILITÄT FÜR MENSCHEN?

„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten!“ Eine (noch nicht) alte Weisheit, die so einfach wie treffend ist. Was Sie, liebe LeserInnen, von den politischen Mitbewerbern hören werden, ist genau das Gegenteil: „Wer Straßen sät, wird Verkehrsberuhigung ernten!“

Das ist keine neue Weisheit, das ist einfach eine Schwindelei. So wird aber der Bau der Stadtstraße in der Donaustadt und der Bau der Lobau-Autobahn beworben: Wir bauen einfach eine noch größere Straße, am besten Autobahnen, dann werden die Ortskerne vom Verkehr entlastet.

SIE WÄHLEN DIE VERKEHRSPOLITIK DER ZUKUNFT

Der Bau von Straßen bringt natürlich keine Verkehrsberuhigung, ganz im Gegenteil. Die Menschen benutzen die Infrastruktur, die ihnen bequem zur Verfügung steht. Baut man gute Öffis, benutzen die Menschen diese. Baut man sichere, lückenlose Radwege, benutzen sie diese. Baut man zusätzliche Straßen, fahren sie mehr mit dem Auto! Die Entscheidung, welche Mobilität gefördert wird, treffen Sie bei der nächsten Wahl.

SPÖ/ÖVP/FPÖ GEGEN VERKEHRSBERUHGTE ORTSKERNE

Wenn wir weniger Autoverkehr in den Ortskernen wirklich wollen, braucht es dort geeignete Maßnahmen: einen attraktiven öffentlichen Raum, wo man sich gerne aufhält mit guter Luft, wenig Lärm und sicheren Wegen. Eine faire Verteilung der Verkehrsflächen zwischen Autos, Fuß- und Radwegen, sowie einen weiteren Ausbau der Öffis, aber sicher keine neuen Autobahnen.

Für Maßnahmen zur Entlastung der Ortskerne ist nicht ein einziger Zebrastreifen geplant, geschweige denn finanziert. Anträge der Grünen Donaustadt zumindest einmal mit Verhandlungen zu Planung und Finanzierung der Entlastung der Ortskerne zu beginnen, wurden von keiner anderen Partei im Bezirksparlament angenommen!

BÜRGERINNEN WEHREN SICH GEGEN ASPHALTSCHLEUSEN

Für den Bau der Lobau-Autobahn gibt es jedoch umfangreiche, milliardenschwere Planungen und den politischen Willen von Rot/Schwarz/Blau, die nächsten Generationen weiter hoch zu verschulden. Und wertvolles Steuergeld in Asphalt zu gießen, anstatt in Bil-

dung und Wohnbau zu investieren. Bürgerinitiativen wie „Hirschstetten Retten“ oder „Rettet die Lobau“ wehren sich dagegen und haben sehr regen Zulauf. Wir bekommen viele Mails, in denen ganz deutlich wird, dass für viele Menschen die unmittelbare Lebensumwelt, Ruhe, gesunde Luft und ein gutes Leben auch für die kommenden Generationen ein wichtiges Thema ist. Wir Grüne haben dafür ein gutes Programm und viele gute Ideen.

Wir brauchen Ihre Stimme am 11. Oktober! Wenn Sie etwas anderes wählen, dann bekommen Sie auch etwas anderes – Es ist Ihre Wahl!

■ **Thomas Tröbinger**, Bezirksrat Grüne Donaustadt

WIR STELLEN UNS VOR:

DEINE GRÜNEN VERTRETERINNEN IN DER SEESTADT

Zu den PionierInnen der Seestadt gehören auch zwei Mitglieder der Grünen Donaustadt, die hier für sich und ihre Familien den idealen Ort zum Leben gefunden haben:

KRISTINA ALLRAM UND MARLENE ENGEL.

Die beiden engagierten Aktivistinnen, die im Oktober 2015 für die Grünen in das Bezirksparlament der Donaustadt einziehen wollen, setzen sich dafür ein, dass die Seestadt zum lebenswertesten Ort Wiens wird. Denn den Mix aus Urbanität und ländlicher Ruhe - mit direkter Anbindung an die U2 bei gleichzeitiger Verkehrsberuhigung, gibt es sonst nicht oft.

ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN

Wir alle in der Seestadt können sehen, wie das Leben in unserer kleinen „Stadt in der Stadt“ jeden Tag mehr aufblüht. So manches muss aber noch optimiert und an die Bedürfnisse der BewohnerInnen angepasst werden:

Auf die Frage, was sie am Konzept der Seestadt noch verbessern würde, meint Kristina Allram: „Ein sinnvoller Branchenmix, der das Leben ohne Auto in der Seestadt problemlos ermöglicht, ist das Um und Auf einer guten Stadtplanung. Das beginnt bei einem vielfältigen und vor allem ausreichenden Sortiment im Lebensmittelhandel, das sowohl auf Singles als auch auf Familien abgestimmt ist. Zum Beispiel eine größere Auswahl an (Bio-) Obst und Gemüse direkt in der Seestadt oder der Wochenmarkt, der auch samstags abgehalten wird, wenn mehr BewohnerInnen zu Hause sind. Da sind unbedingt Nachbesserungen nötig.“

Marlene Engel, Urbane Klimaschutzbeauftragte der Donaustädter Grünen, sieht dringenden Handlungsbedarf in den Bereichen Verkehr und Energie: „Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Seestadt ist essenziell um das Smart City-Konzept zu einem wirklichen Erfolg zu führen. Die Intervallverdichtung des 84A und der U2 müssen kommen, genauso wie eine Verlängerung der S80 bis zur Hausfeldstraße und der

Anschluss der Seestadt an die Straßenbahnlinie 25. Ich möchte, dass die BewohnerInnen eine wirklich gute Alternative zum Auto haben. Dann brauchen wir auch keine Pseudo-Autobahn direkt neben der Seestadt, die uns tags und nachts beschallt und mit ihren Abgasen die Luft verpestet.

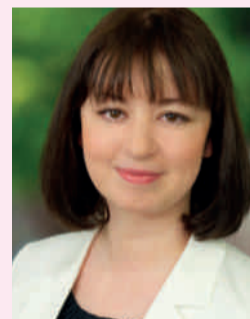
Auch wenn sie noch viel verbessern möchten, der erste Sommer am See war auf jeden Fall großartig, da sind sich die beiden einig. „Und wir freuen uns schon auf viele weitere Jahre hier in der Seestadt mit unseren neuen Nachbarinnen und Nachbarn!“

FÜR DICH DA

Wenn du ein Anliegen hast, dass du gerne mit deinen Grünen Vertreterinnen aus der Seestadt besprechen möchtest, freuen wir uns auf deine Nachricht. Kristina Allram (kristina.allram@gruene.at) und Marlene Engel (marlene.engel@gruene.at)



KRISTINA ALLRAM
kristina.allram@gruene.at



MARLENE ENGEL
marlene.engel@gruene.at

MITMACHEN

IM BEZIRK

Die allerbeste Nachricht zuerst: Ab Ende 2016 treffen sich die Grünen Donaustadt regelmäßig in der Seestadt. Mehr Information dazu in unserer nächsten Grünraum Seestadt Zeitung.

Sie wollen etwas verändern? Sie wollen sich engagieren oder interessieren sich für ein Bezirksthema wie Verkehrsberuhigung, Flächenwidmungen oder Nachbarschaftsgärten? Sie wollen Grüne Ideen unterstützen? Herzlich willkommen beim **Grünen Gesprächsforum und der Ideenwerkstatt**.

Bei uns kann sich jedeR mit ihren/seinen Fähigkeiten einbringen. Egal ob regelmäßig, sporadisch oder nur, um mal so reinzuschneppern - wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Einfach ein Mail an donaustadt@gruene.at Oder Sie kommen einfach zu einer unserer nächsten Veranstaltungen. Siehe Termine auf donaustadt.gruene.at/mitmachen/termine www.facebook.com/gruene.donaustadt

IN WIEN

Information dazu finden Sie auf wien.gruene.at
Kontakt: Tel: 52-125-230 oder mitmachen@gruene.at



HOTSPOT -SEESTADT KANTINE

Mile Savic und seine Kantine sind aus der Seestadt nicht mehr wegzudenken. „Das Faszinierende an der Seestadt ist einfach mitzuerleben, wie sich dieser Stadtteil entwickelt. Allein das ist etwas ganz Besonderes. Meine ersten Gäste waren die Bauarbeiter, jetzt sind es die SeestädterInnen. Viele großen Städte beneiden Wien um so ein Projekt. Wird es ein durchschlagender Erfolg? Das wird auch von den BewohnerInnen abhängen,“ meint Mile, der Seestadt-Kenner.

Die Grünen Donaustadt überreichten ihm schon im Vorjahr das Zertifikat „die beste Pizza Wiens“, serviert in der wohl urigsten Atmosphäre ever.



Sind Sie interessiert, was in unserer „Nachbarschaft“ passiert?

Auf dem Blog donaufeld.wordpress.com finden Sie aktuelle Infos über das Gebiet Donauefeld/Kagran nördlich der Alten Donau - sowohl über grüne Aktivitäten als auch über solche der Zivilgesellschaft

DIE SEESTADT LÄUFT

20. 9. 2015

Sei dabei im Grünen Team!

Lieber Läufer, lieber Läuferin, wenn du schon immer mal die neue Seestadt erkunden wolltest oder einfach nur bei einer lässigen Laufveranstaltung dabei sein willst, hast du dazu am **Sonntag den 20.9.2015** die Gelegenheit dazu. Beim diesjährigen Seestadt-Lauf startet das Grüne Team im 4.5km langen Hobbylauf.

Wenn du bei uns dabei sein möchtest, melde dich einfach unter www.seestadtlauf.at selbstständig an und gib als Vereinsnamen „Die Grünen Wien“ an. Wir laufen dann gemeinsam mit Grünen T-shirts und nach dem Lauf bekommst du von uns das Nenngeld rückerstattet.

Also einfach anmelden und zur Bestätigung ein Email an donaustadt@gruene.at schicken. Du bekommst dann nähere Informationen zum Treffpunkt und Ablauf.

Wir freuen uns!
Liebe Grüße
Heidi Sequenz, Klubobfrau Grüne Donaustadt